B-EGP-03 Alex Rohde

Antragsteller*in:	Alexander Rohde (KV Freyung-Grafenau)
Tagesordnungspunkt:	TOP 5.1. EGP-Delegierte

Selbstvorstellung



Alter:
45

Geschlecht/Pronomen:
m

Beruf:
Berufssoldat

Kreisverband:
Freyung-Grafenau

Grüne Vita:
Mitglied seit 2020; OV Initiator und Sprecher 2021; KV Vorsitzender 2022; LAG Internationales; LAG Migration und Flucht

Weiteres Engagement:
BundeswehrGrün; Patenschaftsnetzwerk Afghanische Ortskräfte

E-Mail-Adresse:
alex.rohde@gruene-frg.de

Facebook:
https://www.facebook.com/alex.rohde.73

Twitter:
@almaro88588006

Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine herrscht seit Februar Krieg in Europa. Der Afghanistanabzug und damit die Machtübernahme der Taliban jährte sich diesen Sommer zum ersten Mal. Die negative Entwicklung in Mali schreitet seit dem Militärputsch 2021 und dem russischen Engagement im Eiltempo voran. Die deutsche Geisel Jörg Lange, 2018 im Niger von Islamisten entführt, kam frei. Die marode Bundeswehr bekommt 100 Mrd. Euro.

Ich selbst war dreizehn Mal - und damit insgesamt gute vier Jahre - in Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Auf dem Balkan, in Afghanistan und auch in Mali gehörte zu meinen Aufgaben die Analyse und Bewertung der Sicherheitslage.

Der Einsatz des Militärs sollte nur der letzte, ultimative Schritt einer Regierung zur Durchsetzung politischer Interessen bzw. zur Wahrung der eigenen Sicherheit sein. Effiziente Krisenfrüherkennung und Konfliktprävention soll dazu beitragen, rechtzeitig bzw. frühzeitig politische Schritte einzuleiten um ein jeweiliges „Safe and Secure Environment“ zu erhalten oder zu stabilisieren. Denn die Leidtragenden sind immer die gleichen: es sind die Frauen und Kinder, die Journalist*innen, die Menschenrechtsaktivist*innen, die in den Krisen- und Konfliktregionen der Welt unsägliche Not durchmachen müssen.

Staatliche, aber auch nicht-staatliche Institutionen beobachten und bewerten regelmäßig die Lage anderer Staaten und Regionen. Eine gemeinsame Analyse der Daten geschieht bisher - wenn überhaupt - erst dann, wenn es bereits zu spät ist. Ursächlich hierfür: fehlende Vernetzung, bürokratische Hürden, politischer Wille. Hier muss Deutschland, aber auch Europa, besser werden. So ließe sich das Leid lindern, die Not verhindern und zu guter Letzt auch eine - sonst möglicherweise folgenreiche - militärische Intervention vermeiden.

Europa trägt eine historische Verantwortung. Die Folgen der Kolonisation im Zeitalter des Imperialismus sind noch immer spürbar und in den aktuellen Konfliktregionen deutlich sichtbar.

Ich möchte meine Erfahrungen einbringen. Ich möchte Europa überzeugen, die Krisenfrüherkennung und Konfliktprävention effizienter zu gestalten. Schnell, umfassend, transparent.

Ich bitte um eure Stimme, um die grüne europäische Position zur Sicherheits- und Verteidigungspolitik mit praxisnahen und lösungsorientierten Ansätzen zu stärken. Um zu umfassenden, nachhaltigen Maßnahmen der Krisenfrüherkennung und Konfliktprävention beitragen zu können.

Ich bin überzeugt, dass wir Grüne mit Europa für die Welt noch mehr tun können!

Herzlichst,

euer Alex